



Schulprogramm

STAND MAI 2025



Übersicht

1. Leitbild
2. Präambel
3. Konzepte
4. OGTS
5. Identifikation
6. Innovation
7. Kooperation
8. Inklusion
9. Prävention
10. Medien
11. Unterricht
12. Lernen am anderen Ort
13. Ausblick
14. Anhang



Leitbild

A **K**ZEPTANZ MACHT JEDEN EINZIGARTIG

GEMEINSCHAFT GIBT UNS SICHERHEIT

RE **S**PEKT GEHT UNS ALLE AN



Präambel

Schulen sind seit jeher im ständigen Wandel, der sich durch Veränderungen, wie die Entwicklung von Unterricht oder zum Rollenverständnis der Lehrkräfte, Eltern und Schüler*innen, vollzieht. Jede systemische Neuerung, wie z.B. die Inklusion, die Einführung des Ganztages oder auch die Digitalisierung, führen zu einem stetig wachsenden Umfang schulischer Entwicklungsaufgaben.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, entwickelte das Team der KGS ein „Qualitätshandbuch“. Hier sind alle schulischen Prozesse abgebildet und werden regelmäßig evaluiert. So stellen wir einerseits eine gleichbleibend gute Qualität wiederkehrender Ereignisse im schulischen Kontext sicher und sorgen andererseits für Aktualität.

Die erarbeiteten Konzepte konkretisieren die Ziele und Vorgaben dieses Schulprogramms.



Konzepte

Alle Konzepte sind auf der Homepage www.kgs-od.lernnetz.de veröffentlicht und werden regelmäßig evaluiert.

- Ausbildungskonzept
- Medienkonzept
- Mediation
- Klasse musiziert
- Offener Anfang
- Schulhund-Konzept
- Schutzkonzept
- Schultraining
- Anschwung
- Schulordnung
- Schulknigge



OGTS

Die Klaus-Groth-Schule ist eine offene Ganztagschule. Träger ist die OASE in Bad Oldesloe. Alle Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, nach Unterrichtschluss in die Betreuung zu wechseln. Es herrscht ein ständiger Austausch der Lehrkräfte mit dem Personal der OGTS.

- Halbjährlich wechselndes Kursprogramm mit Angeboten aus dem musischen, sportlichen, künstlerischen, naturwissenschaftlichen Bereich
- Betreuungsangebot täglich bis 17 Uhr individuell nach Bedarf buchbar
- Hausaufgabenbetreuung
- Pädagogischer Mittagstisch



Identifikation

Identifikation von Schüler*innen, Eltern, Lehrkräften und Personal mit ihrer Schule, die von der Größe her überschaubar ist und für die meisten in Wohnortnähe liegt, durch

- jahreszeitliche, regelmäßige Aktionen, z.B. „KGS schmückt sich zum Advent“, Gottesdienstbesuche, Weihnachtsmärchen, etc.
- regelmäßige Feste (Lauftag, Spiel- und Sportfest, Laternenfest, Fasching, Frühlingsbasar, Vorlesewoche, Vogelschießen etc.)
- Schulkleidung mit Logo als Angebot
- Klassentiere als Maskottchen in allen Klassen
- regelmäßige „Adventskonferenz“ mit ehemaligen Lehrkräften
- pfleglicher Umgang mit dem Gebäude und dem Schulgelände



Identifikation

Schüler*innen übernehmen Verantwortung

- Pausenkiosk an jedem Freitag
- Patenschaften für neue Erstklässler*innen
- Gestaltung der Einschulungsfeier mit Elterncafé
- Dienste als Pausenengel oder Konfliktlotsen
- Ausleihpaten in der Schülerbibliothek
- Lesepatenschaften für jüngere Schüler*innen
- Klassenrat
- Schülerrat



Innovation

Schulentwicklung:

- Ausbildungsschule seit 1996
- Offene Ganztagschule seit 2013
- Referenzschule „Ganztägig Lernen“ seit 2015
- Zertifizierte Zukunftsschule seit 2017
- Zertifizierte Internet ABC-Schule seit 2017
- MINT-Raum seit 2024
- Schulsozialarbeit
- Offener Anfang täglich ab 7.30 Uhr



Innovation

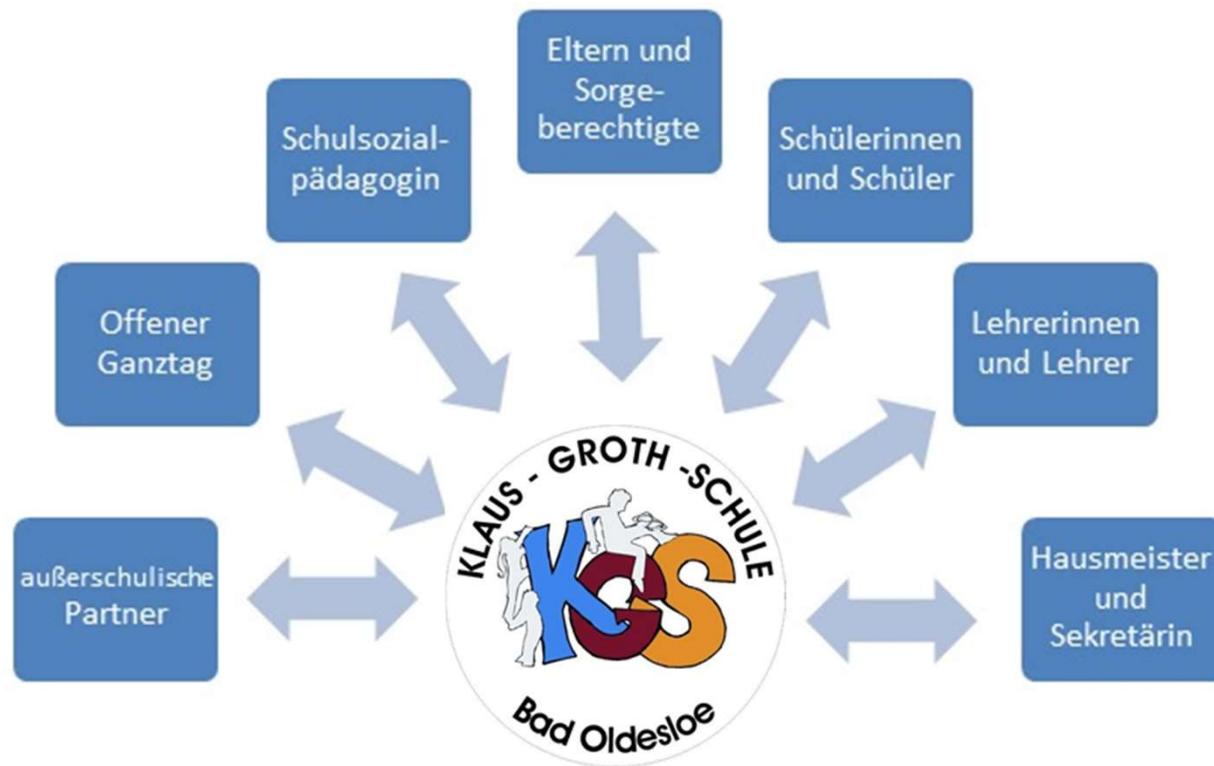
Schulentwicklung:

- Wechsel von offenen und gebundenen Unterrichtssituationen
- Kompetenzorientierte Zeugnisse in Klassenstufe 1 - 4
- Projekt „Klasse musiziert“ in der Eingangsstufe
- Digitalisierter Unterricht mit einem Endgerät für jede/n Schüler*in
- Projektierung „Lernen durch Engagement“
- Digitale Schule mit „fobizz“
- Teilnahme am Projekt „Balu und du“



Kooperation

Wir ziehen alle an einem Strang:





Kooperation

Lehrkräfte miteinander:

- Fächer- und klassenübergreifende Zusammenarbeit
- Erstellung von Themenkisten und -ordnern (auch digital) zur gemeinsamen Nutzung
- Mini-Fortbildungen für die Nutzung neuer Medien und Apps
- Übernahme der Ausbildungstätigkeit für Lehrer*innen im Vorbereitungsdienst
- Lehrerteams (Klassenlehrerteams / Doppelbesetzungen; Fachteams)
- Unterstützung bei Vertretungsunterricht
- Enge Zusammenarbeit mit den Förderlehrkräften im Sinne der Inklusion



Kooperation

Schulleitung und Lehrkräfte miteinander:

- Berücksichtigung individueller Bedürfnisse bei der Stundenplangestaltung
- Hilfe bei der Entwicklung von Problemlösestrategien
- Beratung auf Sachebene
- Kritische Erörterung fachlich-didaktischer und schulorganisatorischer Fragen mit dem Kollegium
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Befürwortung und Unterstützung von Fortbildungsmaßnahmen
- Möglichkeit zur kollegialen Fallberatung



Kooperation

Eltern und Schule miteinander:

- Klassenelternbeiräte vertreten in Schul-, Fach- und Klassenkonferenzen
- Aktiver und konstruktiv zusammenarbeitender Schulelternbeirat
- Elternfonds unterstützt die Schule durch Spenden
- Arbeitskreise (z.B. „Schulhofgestaltung“)
- Mitarbeit bei Schulfesten, Vogelschießen, Ausflügen, Basaren, Sportveranstaltungen etc.



Kooperation

Schüler*innen und Schule miteinander:

- Wöchentliche Klassenratsstunde
- Schülerrat
- Organisation der „Nikolauspost“
- Schulhofgestaltung
- Gestaltung der Klassenräume und der Flure
- Gestaltung und Erhaltung der Grünanlagen und des Schulgartens
- Einsatz von Konfliktlotsen und Pausenengeln
- Patenschaften für Erstklässler



Kooperation

OGTS und Schule miteinander:

- Verabredungen zum Umfang und Hilfeangebote bei der Hausaufgabenbetreuung
- Regelmäßiger Austausch zwischen Schulleitung und Leitung der OGTS/ OASE
- Absprachen und Kommunikation zwischen Erzieher*innen und Lehrkräften
- Gemeinsame Quartalsaktivitäten
- Gemeinsame Schulentwicklungstage
- Absprachen und Kooperation auf Leitungsebene



Kooperation

Außerschulische Partner und Schule miteinander:

- OASE (Organisation und Durchführung der OGTS)
- Musikschule („Klasse musiziert“, Instrumentalunterricht)
- Stadtbibliothek Bad Oldesloe
- VfL Bad Oldesloe (jährliche Abnahme des Sportabzeichens)
- Sport vor Ort (Integratives Spiel- und Sportfest)
- Kinder- und Jugendhaus St. Josef



Kooperation

Außerschulische Partner und Schule miteinander:

- Kirche (pro Jahrgang einen Themengottesdienst)
- Polizei (Verkehrserziehung, Fahrradführerschein)
- Jugendamt (Unterstützung von sozial benachteiligten Familien)
- Bürgerstiftung Stormarn (Lesepatinnen)
- Kaktus e.V. („Balu & Du“)
- ERLE (Sozialtraining)
- KiTa Luftballon (Lernen durch Engagement)



Inklusion

An unserer Schule erhalten Schüler*innen mit besonderen Bedarfen eine inklusive Beschulung in den Bereichen Hören, Sehen und Lernen; außerdem in den Bereichen der körperlichen, sprachlichen, emotional-sozialen oder geistigen Entwicklung. Sie erhalten Förderstunden innerhalb und außerhalb des Klassenverbandes.

Schüler*innen ohne Sprachkenntnisse erhalten eine besondere Förderung im Basiskurs „Deutsch als Zweitsprache“.

Schüler*innen mit Migrationshintergrund erhalten nach einer Diagnostik passende Aufbaukurse in der deutschen Sprache.

Schüler*innen mit besonderen Begabungen können an Wettbewerben teilnehmen und entsprechende Kurse in der OGTS belegen.

Während der ofA-Zeit werden eigene Projekt-Ideen der Schüler*innen unterstützt.



Prävention

Zwei Schulsozialarbeiterinnen und drei schulische Assistenzkräfte unterstützen unser multiprofessionelles Team.

- Förderung der Selbstkompetenz (Klassenrat ab Klasse 1)
- Stärkung der Sozialkompetenz (Sozialtraining ab Klassenstufe 2)
- Übernahme von Verantwortung für die Schulgemeinschaft (Pausenengel/ Konfliktlotsenausbildung)
- Stärkung der Kompetenzen von ausgewählten Kita-Kindern im Halbjahr vor der Einschulung („Anschwung-Projekt“)
- Projekt zur Stärkung der Sozial- und Methodenkompetenz von Schulanfängern („Schultraining“ in Zusammenarbeit mit der Schule am Kurpark)
- Enge Zusammenarbeit mit den Pädagog*innen des Kinder- und Jugendhauses St. Josef
- Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus „Blauer Elefant“
- Zusammenarbeit mit Verkehrslehrkräften der Polizei (z.B. Fahrradführerschein in Klassenstufe 4)
- Busschule
- Zahnprophylaxe



Medien

Wir haben ein Medienkonzept abgestimmt, welches regelmäßig evaluiert wird.

- Schülerbibliothek mit regelmäßigen Öffnungszeiten
- Interaktive Whiteboards in allen Klassen- und Fachräumen
- Digitale Endgeräte für jede(n) Schüler*in
- Schullizenzen für zahlreiche Anwendungen
- Zertifizierte Internet-ABC-Schule



Unterricht

Unsere Unterrichtsformen ermöglichen das handlungsorientierte, schüleraktivierende und selbstständige Lernen. Dabei setzen wir unterschiedliche Sozialformen und Arbeitstechniken ein. In jedem Klassenraum gibt es Sitzbänke für die Gestaltung der freien Mitte. Die Sitzordnung ist in der Regel dezentral angelegt.

Im Schulhaus stehen unterschiedliche Arbeitsplätze zur Verfügung: Stehtische in den Fluren, ein Arbeitstisch in der Schülerbibliothek, eine Lesecke und eine Sitztribüne in der Pausenhalle sowie transportable Sitztische für alle Bereiche.



Unterricht

Eine Vielfalt an Methoden ist erforderlich, um der Vielfalt der unterrichtlichen Aufgaben gerecht zu werden. Außerdem beachten wir so die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Interessen unserer Schüler*innen.

Methodenlernen erfolgt u.a. durch:

- Lernen an Stationen
- Wochenplan-Arbeit organisieren und reflektieren
- Projektarbeiten und Recherche
- Forscheraufträge und Experimente
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Vorträge, Plakate, digitale Präsentationen
- Hausaufgabenpläne auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus



Unterricht

Neben dem Unterricht nach den gültigen Fachanforderungen fließen u.a. folgende Elemente in den Unterricht ein:

- Textiles Werken und Technisches in Klassenstufe 3 und 4 in Kleingruppen
- Autorenlesungen
- Besuche der Bücherei
- Busschule in Kl. 1
- Matheolympiade / Känguruwettbewerb
- „Mathe macht stark“
- „Lesen macht stark“
- Fahrradführerschein in Kl. 4
- Mitmachzirkus alle 4 Jahre
- Sportabzeichen, Laufabzeichen
- Bundesjugendspiele im Turnen und in Leichtathletik
- Bilinguales Lernen in Englisch und Spanisch
- Medienkompetenz



Unterricht

In jedem Schuljahr wird eine Projektwoche nach zwei unterschiedlichen Modellen im Wechsel durchgeführt: :

Modell A:

Ein gemeinsames Leitthema wird von allen Beteiligten klassenintern und fächerübergreifend erarbeitet.

Modell B:

Die Schüler*innen können unter vielen verschiedenen Angeboten klassen- und jahrgangsübergreifend ein Thema wählen.

Alle vier Jahre findet ein Mitmachzirkus nach dem Modell A statt.



Unterricht

Die Klaus-Groth-Schule verfügt über mehrere gut ausgestattete Fachräume:

- Musikraum mit zahlreichen Instrumenten aus allen Instrumentengruppen, außerdem Orff-Instrumente, Boomwhackers und Klavier
- Werkraum mit Werkzeugen zur Holzbearbeitung und einem Brennofen
- Lehrküche mit Kochfeldern und Backöfen und ausreichend Platz zum Kneten und Obst/ Gemüse schneiden
- Schülerbücherei mit Ausleihsystem und als Arbeitsraum zur selbstständigen Recherche nutzbar
- MINT-Raum zum forschenden Lernen



Lernen am anderen Ort

Die Klaus-Groth-Schule besucht regelmäßig u.a. diese außerschulischen Lernorte:

- Mindestens eine mehrtägige Klassenfahrt pro Grundschulzeit
- Naturerlebnispfad Grabau, Heimatmuseum, Planetarium
- Besuch von Theatervorstellungen: KuB Bad Oldesloe, kleines Theater Bargteheide, Großes Haus in Lübeck, verschiedene Theater in Hamburg
- Schulkino-Woche
- Feuerwache Bad Oldesloe
- Stadtbücherei Bad Oldesloe
- Schwimmunterricht in Klassenstufe 3 im Travebad



Ausblick

Das Schulprogramm der Klaus-Groth-Schule wird regelmäßig alle zwei Jahre evaluiert.

Alle verpflichten sich, an der Umsetzung der Ziele und an der Verwirklichung des Programms mitzuarbeiten.

In allen Gremien (Lehrkräfte, Eltern) sollen sich Arbeitsgruppen finden, die die Ziele des Schulprogramms im Auge behalten und sie in überschaubaren konkreten Arbeitsschritten realisieren.

Alle Gremien werden Gelegenheit bekommen, in den Schulkonferenzen Stellung zu nehmen und Änderungen oder Ergänzungen zum Schulprogramm zu beantragen.

Das Erreichen einiger Ziele hängt neben den engagiert an Schule Beteiligten auch maßgeblich von ausreichenden Ressourcen ab. Wir hoffen, dass seitens des Ministeriums und des Schulträgers angemessene personelle und sächliche Voraussetzungen geschaffen werden.



Anhang

Schulart: 3-4-zügige Grundschule mit offenem Ganztagsangebot

Schülerzahl: 320 (April 2025)

14 Klassen

Klassenfrequenz: z.Zt. 26

Lage: Stadtteilschule an der Peripherie im Nordosten von Bad Oldesloe; rund herum verkehrsberuhigte Zone

Gebäude: Backsteinbau, erbaut 1958

Bau der Turnhalle 1961

2. Bauabschnitt 1965 (beherbergt seit 2012/13 die KiTa Luftballon)

Sportplatz 1971

3. Bauabschnitt 1998

Bau der Mensa 2009

Erweiterungsbau mit 4 Betreuungsräumen für die OGTS 2020

Überplanung des Schulhofes 2024

abgeschlossenes Schulgelände im Grünen

kindgerechter Schulhof, Schulgarten, grünes Klassenzimmer



Anhang

Schulträger: Stadt Bad Oldesloe

Raumsituation: 16 Stammklassenräume, Musikraum, 2 Gruppenräume, Schülerbücherei, MINT-Raum, Werkraum, Lehrküche, Mensa, Turnhalle, 4 Betreuungsräume für die OGTS, 2 Büros Schulsozialarbeit, Konfliktlotsenraum, Sozialtrainingsraum, Teamraum, Lehrerarbeitszimmer, Elternsprechzimmer, Rektorinnenzimmer, Konrektorinnenzimmer, Sekretariat, Krankenzimmer

Lehrkräfte: Schulleiterin: Rektorin Kathrin Albers

Konrektorin: Franziska Flügler

27 Lehrkräfte (davon 4 Lehrkräfte des Förderzentrums für Integration und Prävention, 1 Lehramtsanwärterin, 1 Vertretungslehrkraft)

weiteres Personal: Hausmeister Herr Wermter

Sekretärin Frau Lam

Schulsozialarbeiterin Frau Reimer und Frau Korn

Schulassistentinnen Frau Blumenau, Frau Gösch und Herr Yilu

Schulbegleiter*innen unterschiedlicher Träger für Schüler*innen mit besonderem Betreuungsbedarf

Honorarkräfte, Kooperationspartner, Betreuungskräfte für die offene Ganztagschule